

die gängige Täter-Opfer-Relation) wenig ergiebig sind. Sie haben etwas von Stierkampfmoralität an sich. Alle Beteiligten sind einer Rolle verpflichtet, die das Klärende höchstens als sekundäres Element enthält. Man muß gewinnen.

Gespräche im kleinen Kreis haben am ehesten eine öffnende Wirkung

Am ehesten lassen sich Positionen in Begegnungen zu zweit bzw. im kleineren Kreis, wo jeder auch zu Wort kommen kann, erklären. Hier kann man versuchen, tiefer in Probleme einzudringen und ggf. thematisch und mit Ausdauer miteinander zu debattieren. In einer solchen Atmosphäre können auch Dinge offenbart werden, die unter anderen Bedingungen unfragt und damit auch unbeantwortet blieben.

Diese individuelle Atmosphäre ist u.a. eine wesentliche Bedingung dafür, daß es in der nachrichtendienstlichen Arbeit gelingen kann, solche Personen auf einen Nenner zu bringen, die dem äußerlichen Eindruck nach keinerlei Gemeinsames haben können.

Aus dieser öffnenden Wirkung eines "Zwiegesprächs" vermag man - so man will - auch zu erklären, warum dieser oder jener früher mit Angehörigen des MfS gesprochen, ggf. Jahrzehnte zusammengearbeitet hat, obwohl die Umwelt von einem derartigen Kontakt nichts ahnte und mit hoher Wahrscheinlichkeit diesbezügliche Vermutungen in Abrede gestellt hätte.

Warum habe ich mich bis jetzt bei keinem der Gesprächspartner entschuldigt für das, was ich gemacht habe?

Als erstes gehe ich davon aus, gegenüber keinem der Gesprächspartner Maßnahmen verantworten zu müssen, die nach DDR-Recht gesetzeswidrig waren. Ich will nicht behaupten, daß alles moralisch zu rechtfertigen war, was ich gemacht habe. Mit moralisch meine ich die Moral, die wir selbst verbal gefordert hatten. Nicht nur ich rechtfertigte mich wiederholt mir selbst gegenüber oder versuchte Skrupel bei Mitarbeitern zu zerstreuen mit dem Hinweis, "es sei schließlich für eine gute Sache". Aber ich eben auch!

Zweitens kann ich mein damaliges Handeln nicht losgelöst von der gesellschaftlichen Situation bewerten - das gleiche betrifft auch den jeweiligen Widerpart. Ich weiß auch heute nicht, was ich hätte wesentlich anders machen können bzw. müssen. Damit meine ich: welches evtl. andere Handeln von mir hätte etwas bewirken können? Anders handeln zu wollen hätte auch des Wissens bzw. der Einsicht bedurft, in richtiger Weise handeln zu